



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2015

Untergliederung 20

Arbeit



Teilheft

Bundesvoranschlag

2015

Untergliederung 20:

Arbeit

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 20	10
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	11
I.B Gesamtüberblick Personal	12
I.C Detailbudgets	13
20.01 Arbeitsmarkt	
Aufteilung auf Detailbudgets	13
20.01.01 Arbeitsmarktdadministration BMASK	14
20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik	17
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASK	20
20.01.04 Arbeitsmarktdadministration AMS	23
20.02 Arbeitsinspektion	
Aufteilung auf Detailbudgets	26
20.02.01 Arbeitsinspektion	27
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	35
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	36
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	37
I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2015	38
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	40
II.C Übersicht über die EU-Gebarung	42
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	43

Allgemeine Hinweise

Hinweis zu LB Gesamtüberblick Personal

Zur Befüllung der Planstellenspalte n-1 ist eine Übermittlung der Daten aus der Applikation PM-SAP (OM) an die Applikation PP-BFG erforderlich. Aufgrund der zeitgleichen Erstellung der Entwürfe der Bundesvoranschläge für die Finanzjahre 2014 und 2015 konnte eine solche jedoch nicht erfolgen, weshalb die Spalte für die Planstellenwerte 2014 im Personalplan 2015 leer bleibt.

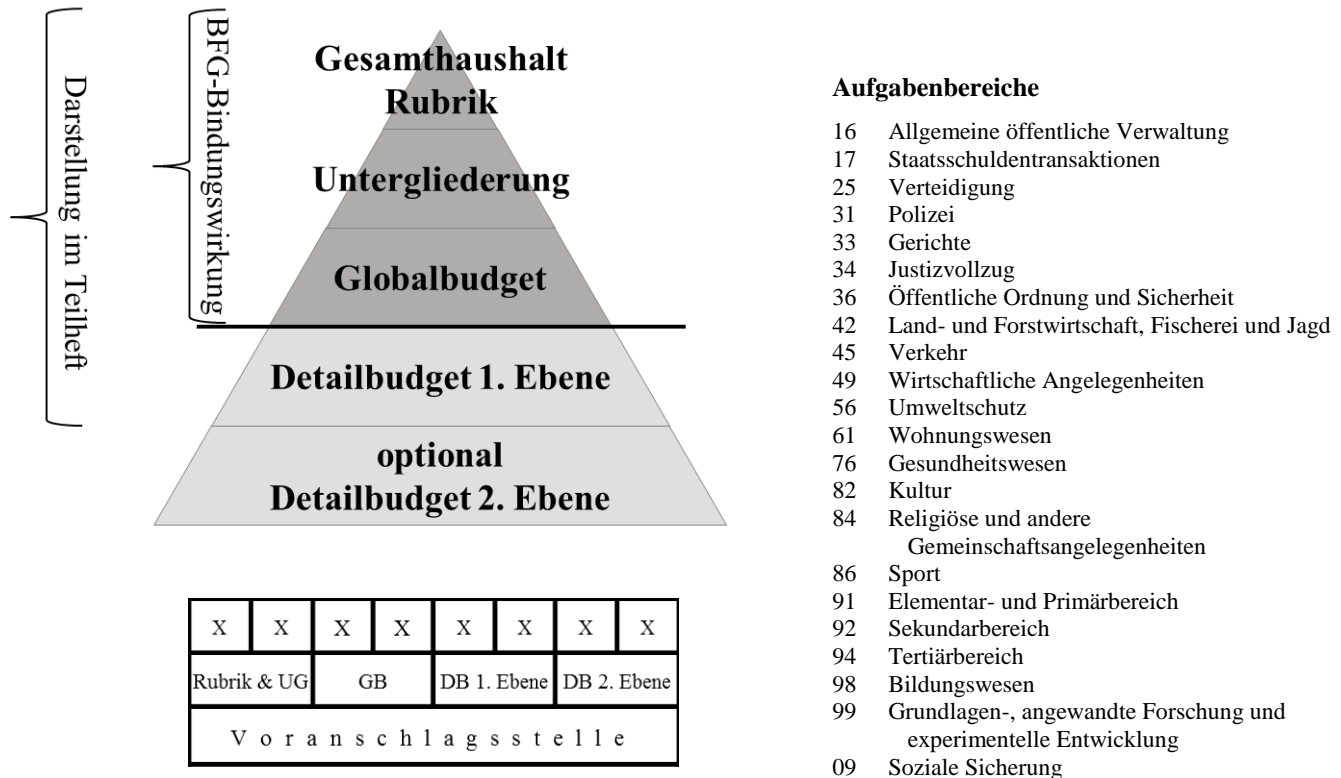
Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

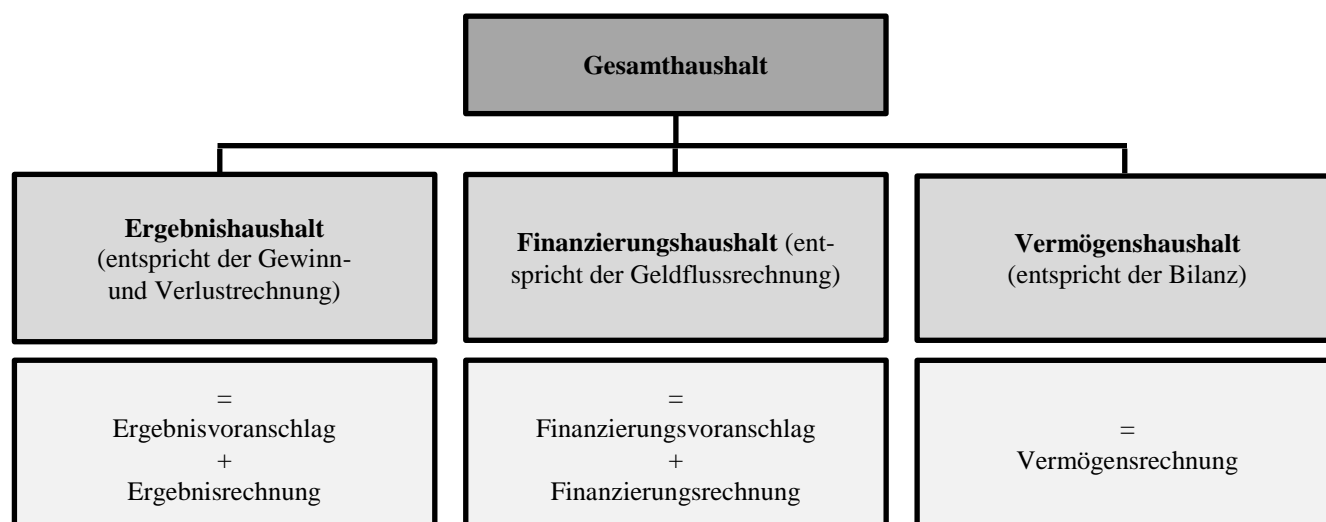
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 20 Arbeit

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.01	Arbeitsmarkt	BMASK, Leiter/in der Sektion VI
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
20.01.01	Arbeitsmarktdadministration BMASK	BMASK, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6
20.01.02	Aktive Arbeitsmarktpolitik	BMASK, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6
20.01.03	Leistungen/Beiträge BMASK	BMASK, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6
20.01.04	Arbeitsmarktdadministration AMS	Leiter/in Amt des AMS
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.02	Arbeitsinspektion	BMASK, Leiter/in der Sektion VII
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
20.02.01	Arbeitsinspektion	BMASK, Leiter/ in der Stabsstelle VII/ A/ ST

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.01	Arbeitsmarkt	BMASK, Leiter/in der Sektion VI
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
20.01.91	Arbeitsmarktdadministration Personalamt IEF	BMASK, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Untergliederung 20 Arbeit

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir betreiben aktive Arbeitsmarktpolitik zur Verhütung und Beseitigung von Arbeitslosigkeit sowie Förderung von Beschäftigung und sichern die Existenz der Arbeitslosen. Wir verbessern Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch Bewusstseinsbildung und effiziente Durchsetzung des ArbeitnehmerInnenschutzes.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen		6.282,241	6.034,590	5.852,830
Auszahlungen fix	1.904,054	1.904,054	1.851,508	1.793,748
Auszahlungen variabel	5.243,150	5.243,150	5.176,751	4.913,715
Summe Auszahlungen	7.147,204	7.147,204	7.028,259	6.707,463
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-864,963	-993,669	-854,634

Ergebnisvoranschlag	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge	6.283,297	6.037,444	5.853,973
Aufwendungen	7.154,821	7.039,174	6.493,057
Nettoergebnis	-871,524	-1.001,730	-639,084

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Verbesserung der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit älterer ArbeitnehmerInnen (50+).

Warum dieses Wirkungsziel?

Ältere, erfahrene ArbeitnehmerInnen sind nicht zuletzt vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung für Österreichs Wirtschaft unverzichtbar, sie tragen durch ihr Wissen und Know-how substantiell zu Wirtschaftswachstum und Produktivitätsentwicklung bei; zur langfristigen Finanzierbarkeit der Systeme der sozialen Sicherheit ist das faktische an das gesetzliche Pensionsantrittsalter heranzuführen. Die nationalen Zielvorgaben sollten sich an den auf EU-Ebene angestrebten Ergebnissen orientieren und spezielle nationale Umstände berücksichtigen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Schaffung/Bereitstellung eines flächendeckenden niederschweligen (d.h. freiwilliger, kostenloser Zugang; jederzeitige Inanspruchnahme der Angebote innerhalb der Öffnungszeiten; Angebote für jede Lebensphase) Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebots zum dauerhaften Erhalt der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit erwerbstätiger Personen (Programm „fit2work“).
- Sicherstellung der Verfügbarkeit einer ausreichenden Anzahl an arbeitsmarktpolitischen Angeboten zur Erleichterung der (Re-) Integration in den Arbeitsmarkt (Qualifizierung und Eingliederung).
- Forcierung der Re-Integration von gesundheitlich beeinträchtigten Personen durch Maßnahmen des AMS.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.1.1	Beschäftigungsquote Ältere (50-64 Jahre)					
Berechnungsmethode	Verhältnis von erwerbstätigen Personen im Alter zwischen 50 und 64 Jahren zu der Gesamtbevölkerung derselben Altersklasse – in Prozent					
Datenquelle	BALI-Web des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	51,3%	53,0%	≥ 51,5%	≥ 56,0%	≥ 57,0%	≥ 58,0%
	Erläuterungen: Beschäftigungsquote auf Registerdatenbasis; 50-64 Jahre Männer und Frauen Istzustand 2013: 54,7%					

Kennzahl 20.1.2	Arbeitslosenquote Ältere 50+					
Berechnungsmethode	Verhältnis von beim Arbeitsmarktservice registrierten arbeitslosen Personen zum unselbständigen Arbeitskräftepotenzial (beim Arbeitsmarktservice vorgemerkte arbeitslose Personen und beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger erfasste unselbständig Beschäftigte) – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	7,1%	7,4%	≤ 7,2%	≤ 8,6%	≤ 8,6%	≤ 8,2%

	<p>Erläuterungen: Register-Arbeitslosenquote; 50+ Frauen und Männer (keine obere Altersgrenze) Das erwartete reale BIP-Wachstum von durchschnittlich 1,8 % p.a. im Zeitraum 2014-2018 (WIFO-Mittelfristprognose Februar 2014) wird zwar eine Ausweitung der unselbständigen Beschäftigung (+0,8% p.a.) ermöglichen, diese wird aber voraussichtlich nicht ausreichen, um die Arbeitslosigkeit Älterer trotz der Ausweitung der arbeitsmarktpolitischen Interventionen bis 2015 zu senken. Die Arbeitslosenquote wird daher erst ab 2016 wieder sinken. Istzustand 2013: 8,2%</p>
--	--

Wirkungsziel 2:

Frauen und Wiedereinsteigerinnen werden nach Erwerbsunterbrechung verstärkt am Erwerbsleben beteiligt.

Warum dieses Wirkungsziel?

Der EU 2020 Strategie folgend, sind als nationales Ziel Maßnahmen zur Erreichung der Beschäftigungsquote von 77-78% notwendig. Eine besondere Zielgruppe sind Frauen - hier wäre darauf zu achten, dass für die Arbeitnehmerinnen Wahlfreiheit hinsichtlich des Beschäftigungsausmaßes besteht. Beschäftigung ist individuell der wichtigste Beitrag zur Vermeidung von Armut, deshalb ist ein existenzsicherndes Einkommen notwendig. Ein mehr an Beschäftigung schöpft die Ressource Qualifikation besser aus und sichert durch die vermehrten Sozialversicherungs- und Steuerbeiträge die Systeme der sozialen Sicherheit ab. Als Folge der vertikalen (unterschiedliche Hierarchieebenen, z.B. Anteil von Frauen in Führungspositionen) und horizontalen (nach Branchen, z.B. Anteil der Frauen in techn. Berufen) Segregation auf dem Arbeitsmarkt ist es für Frauen ungleich schwerer eine ihrer Ausbildung und Interesse adäquaten Beschäftigung zu finden. Dadurch wächst der Gender Gap (Lohn Differenzen) weiter, Diskriminierung durch die Entlohnungssysteme sowie die ungleiche Verteilung der Versorgungsarbeit führt zu mangelnder Mobilisierung des weiblichen Arbeitskräftepotenzials.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Weiterführung des Programms FIT (Frauen in Handwerk und Technik).
- Qualifizierung für Frauen und Wiedereinsteigerinnen (Bildungsmaßnahmen, Kurskosten, Arbeitsstiftungen)
- Arbeitsmarktbezogene Angebote von Beratungs- und Betreuungseinrichtungen für Frauen und Wiedereinsteigerinnen (Beratung z.B. hinsichtlich Kinderbetreuung, Begleitung während der Ausbildung, etc.)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.2.1	Beschäftigungsquote Frauen (15 bis 64 Jahre)					
Berechnungsmethode	Verhältnis von beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger registrierten unselbständig und selbständig beschäftigten Frauen zwischen 15 und 64 Jahren zu der Wohnbevölkerung im Alter zwischen 15 und 64 Jahren – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	61,8%	62,4%	≥ 61,5%	≥ 63,6%	≥ 64,0%	≥ 64,5%
	<p>Erläuterungen: Beschäftigungsquote auf Registerdatenbasis; (Frauen 15-64 Jahre; Registerquote BALI unselbstständige und selbstständige Beschäftigung) Istzustand 2013: 63,0%</p>					

Kennzahl 20.2.2	Arbeitslosenquote Frauen					
Berechnungsmethode	Verhältnis von beim Arbeitsmarktservice registrierten arbeitslosen Personen zum unselbständigen Arbeitskräftepotenzial (beim Arbeitsmarktservice vorgemerkte arbeitslose Personen und beim Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger erfasste unselbstständige Beschäftigte) – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	6,3%	6,5%	≤ 6,5%	≤ 7,5%	≤ 7,5%	≤ 7,0%
	<p>Erläuterungen: Register-Arbeitslosenquote Frauen ohne Alterseingrenzung Das erwartete reale BIP-Wachstum von durchschnittlich 1,8 % p.a. im Zeitraum 2014-2018 (WIFO-Mittelfristprognose Februar 2014) wird zwar eine Ausweitung der unselbständigen Beschäftigung (+0,8% p.a.) ermöglichen, diese wird aber voraussichtlich nicht ausreichen, um die Arbeitslosigkeit von Frauen bis 2015 zu senken. Die Arbeitslosenquote wird daher erst ab 2016 wieder sinken. Istzustand 2013: 7,0%</p>					

Wirkungsziel 3:

Dämpfung negativer Auswirkungen einer abgeschwächten Konjunktur auf die Arbeitslosigkeit und in weiterer Folge langfristige Senkung der Arbeitslosigkeit.

Warum dieses Wirkungsziel?

Arbeitslosigkeit hat sowohl auf der gesamtwirtschaftlichen Ebene als auch auf der individuellen Ebene negative Folgen und verursacht erhebliche Kosten. Eine niedrige Arbeitslosigkeit generiert Volkseinkommen und ermöglicht den Einzelnen, ihren Lebensunterhalt aus eigener Erwerbsarbeit zu bestreiten. Ohne Einsatz der Arbeitsmarktförderung wäre die Arbeitslosigkeit um jeweils 1,6 Prozentpunkte höher. Der EU 2020-Strategie folgend sollen im Bereich Beschäftigung 75% der 20- bis 64-Jährigen in Arbeit gebracht werden (eines von fünf EU-Kernzielen für das Jahr 2020).

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Arbeitsmarktförderung und Beihilfen zur Beschäftigungsförderung; Qualifizierung und Unterstützung von Arbeitslosen und Beschäftigten.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.3.1	Arbeitslosenquote Männer					
Berechnungsmethode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	7,1%	7,4%	≤ 7,4%	≤ 8,5%	≤ 8,5%	≤ 8,2%
	Erläuterungen: Register-Arbeitslosenquote Männer ohne Alterseingrenzung Istzustand 2013: 8,2%					

Kennzahl 20.3.2	Arbeitslosenquote Frauen					
Berechnungsmethode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	6,3%	6,5%	≤ 6,5%	≤ 7,5%	≤ 7,5%	≤ 7,0%
	Erläuterungen: Register-Arbeitslosenquote Frauen ohne Alterseingrenzung Istzustand 2013: 7,0%					

Kennzahl 20.3.3	Arbeitslosenquote insgesamt (m+w)					
Berechnungsmethode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	6,7%	7,0%	≤ 7,0%	≤ 7,9%	≤ 7,9%	≤ 7,6%
	Erläuterungen: Register-Arbeitslosenquote ohne Alterseingrenzung Istzustand 2013: 7,6%					

Kennzahl 20.3.4	Arbeitslosenquote 15-24 Jahre (m + w)					
Berechnungsmethode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	7,3%	7,6%	≤ 7,0%	≤ 8,0%	≤ 8,0%	≤ 8,0%
	Erläuterungen: Register-Arbeitslosenquote Jugendliche 15-24 Jahre Istzustand 2013: 8,1%					

Kennzahl 20.3.5	Arbeitslosenquote Ältere 50+					
Berechnungsmethode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	7,1%	7,4%	≤ 7,2%	≤ 8,6%	≤ 8,6%	≤ 8,2%
	Erläuterungen: Register-Arbeitslosenquote; 50+ Frauen und Männer (keine obere Altersgrenze) Istzustand 2013: 8,2%					

Wirkungsziel 4:

Gewährleistung eines garantierten Lehr- oder Ausbildungsplatzes für Jugendliche an der Schnittstelle Schule/Arbeitsmarkt (zur Absicherung ihrer Integration in den Arbeitsmarkt).

Warum dieses Wirkungsziel?

Jugendliche sollen rasch Erfahrungen am Arbeitsmarkt sammeln, ihre erworbenen Kenntnisse anwenden und ausbauen. Die Jugend braucht Chancen und Perspektiven. Daher ist eine stabile, frei gewählte, zukunftssichere Berufswahl von besonderer Bedeutung.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Ausbildungsgarantie: Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an Ausbildungsplätzen für Jugendliche und junge Erwachsene, die nicht am regulären Lehrstellenmarkt teilnehmen können.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.4.1	Anzahl Lehrstellensuchende					
Berechnungsmethode	Anzahl der bei den regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zur Lehrstellenvermittlung registrierten Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungsusage).					
Datenquelle	Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	5.504	5.531	≤ 5.700	≤ 5.700	≤ 5.700	≤ 5.700
	Erläuterungen: Jahresdurchschnittsbestand sofort verfügbare Lehrstellensuchende ohne Einstellungsusage beim AMS Istzustand 2013: 5.727					

Kennzahl 20.4.2	Anzahl gemeldete offene Lehrstellen					
Berechnungsmethode	Anzahl der sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebenden, sofort verfügbaren freien Lehr- oder Ausbildungsstellen.					
Datenquelle	Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	3.650	3.824	≥ 3.400	≥ 3.400	≥ 3.400	≥ 3.400
	Erläuterungen: Jahresdurchschnittsbestand sofort verfügbare offene Lehrstellen beim AMS Istzustand 2013: 3.420					

Kennzahl 20.4.3	Arbeitslosenquote Jugendliche (15-24 Jahre)					
Berechnungsmethode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger) – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	7,3%	7,6%	≤ 7,0%	≤ 8,0%	≤ 8,0%	≤ 8,0%
	Erläuterungen: Register-Arbeitslosenquote Jugendliche 15-24 Jahre Istzustand 2013: 8,1%					

Wirkungsziel 5:

Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Arbeitsinspektion hat durch ihre Tätigkeit dazu beizutragen, dass Gesundheit und Sicherheit der ArbeitnehmerInnen sichergestellt und durch geeignete Maßnahmen ein wirksamer ArbeitnehmerInnenschutz gewährleistet wird. D.h. die Arbeitsinspektion wirkt an der Verbesserung von Arbeitsbedingungen zur Prävention von Arbeitsunfällen, Erkrankungen und Berufskrankheiten mit. Für die Verbesserungen der Arbeitsbedingungen werden Maßnahmen der Prävention mit dem Ziel angewandt, die Zahl von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen und Berufskrankheiten möglichst gering zu halten. Dabei werden insbesondere der rasante technologische und arbeitsmedizinische Fortschritt sowie die Trends von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen und Berufskrankheiten berücksichtigt.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Entwicklung, Umsetzung und Evaluierung der Arbeitsschutzstrategie 2013 - 2020 in Kooperation mit Partnerorganisationen (z.B. Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Interessensvertretungen).

- Entwicklung und Umsetzung einer Strategie zur zielorientierten Planung von Schwerpunktaktionen (SPA) für spezifische Branchen mit Prognose der erwartbaren Wirkung.
- Umsetzung, Weiterentwicklung und Evaluierung eines neuen Modells zur Steuerung der Tätigkeit der Arbeitsinspektorate basierend auf objektiven Kennzahlen und standardisierten Qualitätskriterien zur Optimierung der Wirkung der Tätigkeit durch Steigerung der Effizienz der Kontrollen.
- Bereitstellung von fachspezifischen Informationen, insbesondere auch über aktuelle Entwicklungen in rechtlicher, technischer, arbeitsmedizinischer Hinsicht für die Anspruchsgruppen der Arbeitsinspektion auf der Website der Arbeitsinspektion (ArbeitgeberInnen, ArbeitnehmerInnen, Präventivfachkräfte, Sicherheitsvertrauenspersonen, Betriebsräte, Interessensvertretungen etc.)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.5.1	Krankenstandsquote					
Berechnungsmethode	Krankenstandstage gesamt*100/Anzahl der Krankenversicherten (= nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz krankenversicherte ArbeiterInnen und Angestellte und bei der BVA versicherte Vertragsbedienstete des Bundes)*365 – in Prozent					
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2020
	3,6%	3,5%	< 3,5%	< 3,5%	< 3,5%	< 3,5%

Kennzahl 20.5.2	Quote der Arbeitsunfälle					
Berechnungsmethode	Verhältnis der von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt anerkannten Arbeitsunfälle unselbstständig Erwerbstätiger im engeren Sinn (ohne Wegunfälle) bezogen auf 10.000 ArbeitnehmerInnen.					
Datenquelle	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2020
	Gesamt: 325	Gesamt: 313,5	Gesamt: ≤ 350	Gesamt: ≤ 300	Gesamt: 290	Gesamt: 290
	Frauen: 171,7	Frauen: 169		Frauen: 170	Frauen: 170	Frauen: 170
	Männer: 451,3	Männer: 432,4		Männer: 430	Männer: 410	Männer: 410
	Erläuterungen: Festsetzung des Zielzustandes getrennt nach Männern und Frauen erfolgt erst ab 2014.					

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 20

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.283,296	6.037,443	5.853,973
Finanzerträge	0,001	0,001	
Erträge	6.283,297	6.037,444	5.853,973
Personalaufwand	82,768	84,552	84,023
Transferaufwand	6.697,432	6.566,560	6.004,350
Betrieblicher Sachaufwand	374,621	388,062	404,684
Aufwendungen	7.154,821	7.039,174	6.493,057
<i>hievon variabel</i>	<i>5.249,461</i>	<i>5.184,502</i>	<i>4.704,118</i>
Nettoergebnis	-871,524	-1.001,730	-639,084

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6.282,110	6.034,458	5.852,677
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,130	0,131	0,152
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6.282,241	6.034,590	5.852,830
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	449,467	461,395	479,739
Auszahlungen aus Transfers	6.697,433	6.566,561	6.227,438
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,174	0,173	0,193
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,130	0,130	0,093
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	7.147,204	7.028,259	6.707,463
<i>hievon variabel</i>	<i>5.243,150</i>	<i>5.176,751</i>	<i>4.913,715</i>
Nettogeldfluss	-864,963	-993,669	-854,634

Bundesvoranschlag 2015

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 20 Arbeit
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 20 Arbeit	GB 20.01 Arbeits- markt	GB 20.02 Arbeitsin- spektion
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	6.283,296	6.282,432	0,864
Finanzerträge	0,001	0,001	
Erträge	6.283,297	6.282,433	0,864
Personalaufwand	82,768	55,013	27,755
Transferaufwand	6.697,432	6.697,432	
Betrieblicher Sachaufwand	374,621	369,727	4,894
Aufwendungen	7.154,821	7.122,172	32,649
<i>hievon variabel</i>	<i>5.249,461</i>	<i>5.249,461</i>	
Nettoergebnis	-871,524	-839,739	-31,785
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 20 Arbeit	GB 20.01 Arbeits- markt	GB 20.02 Arbeitsin- spektion
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	6.282,110	6.281,624	0,486
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001		0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,130	0,075	0,055
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6.282,241	6.281,699	0,542
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	449,467	417,399	32,068
Auszahlungen aus Transfers	6.697,433	6.697,433	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,174		0,174
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,130	0,075	0,055
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	7.147,204	7.114,907	32,297
<i>hievon variabel</i>	<i>5.243,150</i>	<i>5.243,150</i>	
Nettogeldfluss	-864,963	-833,208	-31,755

I.B Gesamtüberblick Personal Untergliederung 20 Arbeit

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2015		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2014		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2014		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2013 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	412,000	135.890,000	0,000	0,000	0,000	0,000	374,900	123.011,600
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	340,000
Militärischer Dienst (MZ)	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	2,000	384,000
Summe	412,000	135.890,000	0,000	0,000	0,000	0,000	377,900	123.735,600

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
20.01 Arbeitsmarkt
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 20.01 Arbeits- markt	DB 20.01.01 AMadmin BMASK	DB 20.01.02 Aktive AMP	DB 20.01.03 Leist/Beitr	DB 20.01.04 AMadmin AMS
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	6.282,432	229,403	0,001	6.052,219	0,809
Finanzerträge	0,001		0,001		
Erträge	6.282,433	229,403	0,002	6.052,219	0,809
Personalaufwand	55,013				55,013
Transferaufwand	6.697,432	783,476	577,789	5.336,167	
Betrieblicher Sachaufwand	369,727		363,411	6,023	0,293
Aufwendungen	7.122,172	783,476	941,200	5.342,190	55,306
<i>hievon variabel</i>	<i>5.249,461</i>		<i>55,860</i>	<i>5.193,601</i>	
Nettoergebnis	-839,739	-554,073	-941,198	710,029	-54,497

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 20.01 Arbeits- markt	DB 20.01.01 AMadmin BMASK	DB 20.01.02 Aktive AMP	DB 20.01.03 Leist/Beitr	DB 20.01.04 AMadmin AMS
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	6.281,624	229,403	0,002	6.052,219	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,075				0,075
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6.281,699	229,403	0,002	6.052,219	0,075
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	417,399		362,600	0,001	54,798
Auszahlungen aus Transfers	6.697,433	783,476	577,789	5.336,168	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,075				0,075
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	7.114,907	783,476	940,389	5.336,169	54,873
<i>hievon variabel</i>	<i>5.243,150</i>		<i>55,300</i>	<i>5.187,850</i>	
Nettogeldfluss	-833,208	-554,073	-940,387	716,050	-54,798

I.C Detailbudgets
20.01.01 Arbeitsmarktdadministration BMASK
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.01 Arbeitsmarktdadministration BMASK

Haushaltsführende Stelle: BMASK, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6

Ziele

Ziel 1

Umsetzung der Akontierungsvorschriften gem. § 14 AMPFG.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
Z 1	Abstimmung der Ermittlung der Beitragseinnahmen der 58- und 59-jährigen (gem. 2. StabG 2012; BGBl. Nr. 35/2012)	Umstellung auf Akontierung im Februar und Juni 2015	Akontierung im Oktober des laufenden Finanzjahres

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994

Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, BGBl. Nr. 315/1994

Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz, BGBl. Nr. 414/1972

Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetz, BGBl. Nr. 129/1957

Zivildienstgesetz 1986, BGBl. Nr. 679/1986

Arbeitskräfteüberlassungsgesetz; BGBl. Nr. 196/1988

Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz (IESG), BGBl. Nr. 324/1977

Berufsausbildungsgesetz (BAG), BGBl. Nr. 142/1969

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Personal- und Sachausgaben des AMS Österreich

Lehrlingsbeihilfe zur betrieblichen Ausbildung nach § 19c BAG

Dotierung der Arbeitsmarktrücklage nach § 15 und 16 AMPFG

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Verpflichtungen des Bundes nach § 15 AMPFG (€ 114,7 Mio.) und § 16 AMPFG (€ 55 Mio.), die Überweisung des Insolvenz-Entgelt-Fonds nach § 13e IESG bzw. die Auszahlung an die WKO Inhouse GmbH für Beihilfen zur betrieblichen Ausbildung von Lehrlingen nach § 19c BAG (€ 169,4 Mio.) und die Verpflichtung nach § 6a AMPFG an den Sozial- und Weiterbildungsfonds (€ 4 Mio.) sind im Voranschlag enthalten.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.01 Arbeitsmark administration BMASK
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers		229,401.000	194,401.000	236,379.869,53
	09	229,400.000	194,400.000	168,217.869,53
	25	1.000	1.000	68,162.000,00
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		229,401.000	194,401.000	236,379.869,53
	09	229,400.000	194,400.000	168,217.869,53
	25	1.000	1.000	68,162.000,00
Transfers von Sozialversicherungsträgern	09	55,000.000	20,000.000	
Transfers von Bundesfonds	09	169,400.000	169,400.000	162,140.000,00
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern		5,001.000	5,001.000	74,239.869,53
	09	5,000.000	5,000.000	6,077.869,53
	25	1.000	1.000	68,162.000,00
Sonstige Erträge	09	1.000	1.000	392.886,81
Übrige sonstige Erträge	09	1.000	1.000	392.886,81
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		229,403.000	194,403.000	236,772.756,34
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>229,403.000</i>	<i>194,403.000</i>	<i>236,772.756,34</i>
Erträge		229,403.000	194,403.000	236,772.756,34
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>229,403.000</i>	<i>194,403.000</i>	<i>236,772.756,34</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	616,780.000	562,537.000	497,333.417,12
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	30,060.000	29,415.000	28,777.084,22
Transfers an die Bundesfonds	09	4,000.000	4,000.000	3,000.000,00
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	582,720.000	529,122.000	465,556.332,90
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	164,401.000	164,402.000	157,229.408,53
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	164,401.000	164,402.000	157,229.408,53
Transferzahlungen v. Amt der IEF-Service-GmbH		1.000	1.000	-10.591,47
Aufwand für sonstige Transfers	09	2,295.000		
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	2,295.000		
Summe Transferaufwand		783,476.000	726,939.000	654,562.825,65
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>783,476.000</i>	<i>726,939.000</i>	<i>654,562.825,65</i>
Aufwendungen		783,476.000	726,939.000	654,562.825,65
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>783,476.000</i>	<i>726,939.000</i>	<i>654,562.825,65</i>
Nettoergebnis		-554,073.000	-532,536.000	-417,790.069,31
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-554,073.000</i>	<i>-532,536.000</i>	<i>-417,790.069,31</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASK
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers		229,401.000	194,401.000	236,379.869,53
	09	229,400.000	194,400.000	168,217.869,53
	25	1.000	1.000	68,162.000,00
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		229,401.000	194,401.000	236,379.869,53
	09	229,400.000	194,400.000	168,217.869,53
	25	1.000	1.000	68,162.000,00
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	09	55,000.000	20,000.000	
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	09	169,400.000	169,400.000	162,140.000,00
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern		5,001.000	5,001.000	74,239.869,53
	09	5,000.000	5,000.000	6,077.869,53
	25	1.000	1.000	68,162.000,00
Sonstige Einzahlungen	09	1.000	1.000	393.306,81
Übrige sonstige Einzahlungen	09	1.000	1.000	393.306,81
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		229,403.000	194,403.000	236,773.176,34
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		229,403.000	194,403.000	236,773.176,34
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	616,780.000	562,537.000	497,333.417,12
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	30,060.000	29,415.000	28,777.084,22
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	4,000.000	4,000.000	3,000.000,00
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	582,720.000	529,122.000	465,556.332,90
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	164,401.000	164,402.000	157,229.408,53
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	164,401.000	164,402.000	157,229.408,53
Transferzahlungen v. Amt der IEF-Service-GmbH		1.000	1.000	-10.591,47
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	164,400.000	164,401.000	157,240.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	09	2,295.000		
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	2,295.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		783,476.000	726,939.000	654,562.825,65
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		783,476.000	726,939.000	654,562.825,65
Nettogeldfluss		-554,073.000	-532,536.000	-417,789.649,31

I.C Detailbudgets
20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik

Haushaltsführende Stelle: BMASK, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6

Ziele

Ziel 1

Erhöhung der Beschäftigungsquote Älterer und Verhinderung von frühzeitigem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben.

Ziel 2

Sicherstellung einer ausreichenden Anzahl an Lehr-/Ausbildungsplätzen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
Z 1	Bereitstellung eines flächendeckenden niederschweligen Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebots (Programm "fit2work").	Anzahl der beratenen ArbeitnehmerInnen: 60.000	Anzahl der beratenen ArbeitnehmerInnen: 24.128 (Stand 31.12.2013) Vollausbau des Programms „fit2work“ in ganz Österreich (Anzahl der Bundesländer: 9) wurde erreicht.
Z 2	Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an Plätzen in der überbetrieblichen Ausbildung (ÜBA).	Anzahl der geförderten Personen in der ÜBA inkl. Vorbereitungsmaßnahmen: 9.000	Anzahl der geförderten Personen in der ÜBA inkl. Vorbereitungsmaßnahmen 2012: 9.532 2013: 9.312
Z 2	Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an Plätzen in Produktionsschulen.	Anzahl der geförderten Personen in Produktionsschulen: 2.500	Anzahl der geförderten Personen in Produktionsschulen: 2012: 2.604 2013: 2.899

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994

Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, BGBl. Nr. 315/1994

Arbeitsmarktförderungsgesetz, BGBl. Nr. 31/1969

Arbeit- und-Gesundheit-Gesetz, BGBl. Nr. 111/2010

Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 (ESF-VO)

Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 (EGF-VO)

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Angesichts der im Jahr 2015 zu erwartenden Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung werden die verschiedenen Maßnahmen je nach Arbeitsmarktlage zielgerichtet und kosteneffektiv - sowohl regional als auch instrumentell - ausgerichtet. In diesem Sinne werden auch die Mittel des Europäischen Sozialfonds und des Europäischen Globalisierungsfonds eingesetzt. Hervorzuheben sind folgende wesentliche Auszahlungspositionen: Qualifizierungs-, Unterstützungs- sowie Beschäftigungsmaßnahmen und -programme des AMS und des BMASK (€ 885,1 Mio.) sowie ESF und EGF (€ 55,3 Mio.)

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	45.800,00
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	1.000	1.000	45.800,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	45.800,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>45.800,00</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	09	1.000	1.000	0,21
Summe Finanzerträge		1.000	1.000	0,21
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>0,21</i>
Erträge		2.000	2.000	45.800,21
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>45.800,21</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	48,102.000	38,621.000	60,178.354,38
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	240.000	240.000	250.213,87
Transfers an die Bundesfonds	09	17,615.000	11,799.000	29,360.954,68
Transfers an Länder	09	21,393.000	16,009.000	16,842.502,60
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	8,180.000	9,896.000	8,678.666,30
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	674.000	677.000	5,046.016,93
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	207,851.000	220,453.000	227,260.324,94
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	207,851.000	220,453.000	227,260.324,94
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	310,835.000	327,545.000	344,200.803,74
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	310,835.000	327,545.000	344,200.803,74
Aufwand für sonstige Transfers	09	11,001.000	10,701.000	6,644.972,34
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	11,001.000	10,701.000	6,644.972,34
Summe Transferaufwand		577,789.000	597,320.000	638,284.455,40
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>577,789.000</i>	<i>597,320.000</i>	<i>638,284.455,40</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	09	363,159.000	376,449.000	393,129.151,84
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	251.000	251.000	193.936,65
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	1.000	1.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	1.000	1.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		363,411.000	376,701.000	393,323.088,49
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>363,160.000</i>	<i>376,450.000</i>	<i>393,129.151,84</i>
Aufwendungen		941,200.000	974,021.000	1.031,607.543,89
<i>hievon variabel</i>		<i>55,860.000</i>	<i>77,000.000</i>	<i>73,534.136,92</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>940,949.000</i>	<i>973,770.000</i>	<i>1.031,413.607,24</i>
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>55,860.000</i>	<i>77,000.000</i>	<i>73,534.136,92</i>
Nettoergebnis		-941,198.000	-974,019.000	-1.031,561.743,68
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-940,947.000</i>	<i>-973,768.000</i>	<i>-1.031,367.807,03</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	45.800,00
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	1.000	1.000	45.800,00
Einzahlungen aus Finanzerträgen	09	1.000	1.000	0,21
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	09	1.000	1.000	0,21
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	2.000	45.800,21
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2.000	2.000	45.800,21
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	362,599.000	374,449.000	394,787.585,26
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	09	1.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		362,600.000	374,450.000	394,787.585,26
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	48,102.000	38,621.000	60,208.667,36
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	240.000	240.000	250.213,87
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	17,615.000	11,799.000	29,360.954,68
Auszahlungen aus Transfers an Länder	09	21,393.000	16,009.000	16,842.235,72
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	8,180.000	9,896.000	8,684.050,40
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	674.000	677.000	5,071.212,69
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	207,851.000	220,453.000	231,460.579,36
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	207,851.000	220,453.000	231,460.579,36
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	207,131.000	219,732.000	230,683.590,51
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	310,835.000	327,545.000	347,437.985,54
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	310,835.000	327,545.000	347,437.985,54
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	09	11,001.000	10,701.000	6,644.972,34
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	11,001.000	10,701.000	6,644.972,34
Summe Auszahlungen aus Transfers		577,789.000	597,320.000	645,752.204,60
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		940,389.000	971,770.000	1.040,539.789,86
<i>hievon variabel</i>		<i>55,300.000</i>	<i>75,000.000</i>	<i>73,570.718,34</i>
Nettogeldfluss		-940,387.000	-971,768.000	-1.040,493.989,65

I.C Detailbudgets
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASK
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASK

Haushaltsführende Stelle: BMASK, Leiter/ in der Abteilung VI/ A/ 6

Ziele

Ziel 1

Stärkere Beteiligung von Frauen und Wiedereinsteigerinnen am Erwerbsleben mittels Schulungen sowie deren Existenzsicherung während der Schulungsteilnahme.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
Z 1	Existenzsicherung durch Schulungs- und Arbeitslosengeld.	Register-Arbeitslosenquote Frauen: ≤ 7,5%	Arbeitslosenquote Frauen 2012: 6,5% 2013: 7,0%

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994
Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, BGBl. Nr. 315/1994
Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, BGBl. Nr. 609/1977
Sonderunterstützungsgesetz, BGBl. Nr. 642/1973
Dienstleistungsscheckgesetz, BGBl. Nr. 45/2005
Überbrückungshilfengesetz, BGBl. Nr. 174/1963
Verordnung (EG) Nr. 883/04

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Gewährung von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe
Sozialversicherungsbeiträge für Leistungen nach dem AIVG
Arbeitslosenversicherungsbeiträge
Verstärkte Förderung älterer Arbeitnehmer

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Verpflichtungen des Bundes nach § 14 AMPFG sind im Voranschlag enthalten (€ 114,7 Mio.).
Ein höherer Leistungsaufwand aufgrund höherer Bestandszahlen an AIV-LeistungsbezieherInnen (€ 86,0 Mio.).

Der Ergebnishaushalt differiert vom Finanzierungshaushalt wegen der angenommenen Höhe an Abschreibungen von Forderungen (€ 6,0 Mio.).

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASK
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Abgabenähnliche Erträge	09	6.043,716.000	5.831,065.000	5.605,527.000,10
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	09	6.043,716.000	5.831,065.000	5.605,527.000,10
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers	09	8,501.000	8,501.000	8,766.330,08
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09	8,501.000	8,501.000	8,766.330,08
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	09	1.000	1.000	383.070,79
Transfers von Drittländern	09	8,500.000	8,500.000	8,383.259,29
Sonstige Erträge	09	1.000	1.000	-89.554,70
Übrige sonstige Erträge	09	1.000	1.000	-89.554,70
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		6.052,219.000	5.839,568.000	5.614,203.775,48
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6.052,219.000</i>	<i>5.839,568.000</i>	<i>5.614,203.775,48</i>
Erträge		6.052,219.000	5.839,568.000	5.614,203.775,48
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6.052,219.000</i>	<i>5.839,568.000</i>	<i>5.614,203.775,48</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.429,842.000	1.384,826.000	1.329,096.464,39
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.315,124.000	1.278,376.000	1.277,091.109,46
Transfers an die Bundesfonds	09	114,718.000	106,450.000	52,005.354,93
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	325,000.000	320,001.000	266,902.557,09
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	325,000.000	320,001.000	266,902.557,09
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	3.581,325.000	3.537,474.000	3.115,503.373,88
Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung	09	3.578,435.000	3.534,583.000	3.113,120.962,68
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	2,890.000	2,891.000	2,382.411,20
Summe Transferaufwand		5.336,167.000	5.242,301.000	4.711,502.395,36
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.336,167.000</i>	<i>5.242,301.000</i>	<i>4.711,502.395,36</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	6,022.000	6,023.000	6,026.257,65
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	1.000	1.000	4.107,92
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	1.000	1.000	4.107,92
Summe Betrieblicher Sachaufwand		6,023.000	6,024.000	6,030.365,57
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>4.107,92</i>
Aufwendungen		5.342,190.000	5.248,325.000	4.717,532.760,93
<i>hievon variabel</i>		<i>5.193,601.000</i>	<i>5.107,502.000</i>	<i>4.630,583.474,84</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.336,168.000</i>	<i>5.242,302.000</i>	<i>4.711,506.503,28</i>
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>5.187,849.000</i>	<i>5.101,750.000</i>	<i>4.624,812.789,13</i>
Nettoergebnis		710,029.000	591,243.000	896,671.014,55
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>716,051.000</i>	<i>597,266.000</i>	<i>902,697.272,20</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASK
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus abgabenähnlichen Erträgen	09	6.043,716.000	5.831,065.000	5.605,457.224,09
Einzahlungen aus Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	09	6.043,716.000	5.831,065.000	5.605,457.224,09
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers	09	8,501.000	8,501.000	9,226.818,25
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09	8,501.000	8,501.000	9,226.818,25
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	09	1.000	1.000	383.070,79
Einzahlungen aus Transfers von Drittländern	09	8,500.000	8,500.000	8,843.747,46
Sonstige Einzahlungen	09	1.000	1.000	-89.554,70
Übrige sonstige Einzahlungen	09	1.000	1.000	-89.554,70
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		6.052,219.000	5.839,568.000	5.614,594.487,64
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		6.052,219.000	5.839,568.000	5.614,594.487,64
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	09	1.000	1.000	4.107,92
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	09	1.000	1.000	4.107,92
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1.000	1.000	4.107,92
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.429,843.000	1.384,827.000	1.328,299.260,20
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	1.315,125.000	1.278,377.000	1.276,293.905,27
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	114,718.000	106,450.000	52,005.354,93
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	325,000.000	320,001.000	267,786.942,45
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	325,000.000	320,001.000	267,786.942,45
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	3.581,325.000	3.537,474.000	3.331,037.166,70
Auszahlungen aus Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung	09	3.578,435.000	3.534,583.000	3.328,365.268,15
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	2,890.000	2,891.000	2,671.898,55
Summe Auszahlungen aus Transfers		5.336,168.000	5.242,302.000	4.927,123.369,35
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		5.336,169.000	5.242,303.000	4.927,127.477,27
<i>hievon variabel</i>		<i>5.187,850.000</i>	<i>5.101,751.000</i>	<i>4.840,144.275,77</i>
Nettogeldfluss		716,050.000	597,265.000	687,467.010,37

I.C Detailbudgets
20.01.04 Arbeitsmarktdministration AMS
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.04 Arbeitsmarktdministration AMS

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Amt des AMS

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung der Besoldung der Arbeitsmarktservice-Beamten.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
Z 1	Anweisung der Gehälter.	Monatliche Auszahlungen: 12	Monatliche Auszahlungen: 12

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Gehaltsgesetz 1956 (GehG), BGBl. Nr. 54/1956

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Im Zuge der Einrichtung des Arbeitsmarktservice Österreich als öffentliches Dienstleistungsunternehmen wurde vorgesehen, dass Beamtinnen und Beamte, die bisher in der Arbeitsmarktverwaltung Aufgaben wahrgenommen haben, im Arbeitsmarktservice beschäftigt werden. Zur Wahrung ihrer dienst- und besoldungsrechtlichen Stellung gehören sie den Ämtern des Arbeitsmarktservice an, die für den Bereich jedes Bundeslandes und für die Bundesorganisation eingerichtet sind. Die hierfür erforderlichen Personal- und Sachausgaben sind in diesem Detailbudget veranschlagt. Die Minderauszahlungen bei den Bezügen sind durch den Rückgang der Zahl der Beamtinnen und Beamten beim AMS bedingt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.04 Arbeitsmarktabministration AMS
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16			5.646,18
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16			5.646,18
Sonstige Erträge	09	809.000	1,277.000	1,277.016,99
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	09	809.000	1,277.000	1,277.016,99
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		809.000	1,277.000	1,282.663,17
Erträge		809.000	1,277.000	1,282.663,17
Personalaufwand				
Bezüge	09	42,705.000	42,537.000	42,380.256,08
Mehrdienstleistungen	09	440.000	547.000	421.086,80
Sonstige Nebengebühren	09	1,425.000	1,420.000	1,863.438,96
Gesetzlicher Sozialaufwand	09	9,142.000	9,769.000	8,962.070,67
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	09	958.000	1,015.000	3,091.653,18
Freiwilliger Sozialaufwand	09	320.000	328.000	231.654,63
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	23.000	24.000	25.137,58
Summe Personalaufwand		55,013.000	55,640.000	56,975.297,90
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>54,055.000</i>	<i>54,625.000</i>	<i>53,883.644,72</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	09	293.000	290.000	254.265,90
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16			7.231,49
Summe Betrieblicher Sachaufwand		293.000	290.000	261.497,39
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>293.000</i>	<i>290.000</i>	<i>254.265,90</i>
Aufwendungen		55,306.000	55,930.000	57,236.795,29
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>54,348.000</i>	<i>54,915.000</i>	<i>54,137.910,62</i>
Nettoergebnis		-54,497.000	-54,653.000	-55,954.132,12
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-54,348.000</i>	<i>-54,915.000</i>	<i>-54,137.910,62</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.04 Arbeitsmarktabwaltung AMS
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unter- halts-)vorschüssen	16	75.000	75.000	103.917,11
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	75.000	75.000	103.917,11
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		75.000	75.000	103.917,11
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		75.000	75.000	103.917,11
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	09	42,705.000	42,537.000	42,251.448,13
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	09	440.000	547.000	448.470,34
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	09	1,425.000	1,420.000	1,697.854,46
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	09	9,142.000	9,769.000	8,874.665,34
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlaub- ben	09	450.000	407.000	661.873,73
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	09	320.000	328.000	288.713,55
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	23.000	24.000	25.176,28
Auszahlungen aus Reisen	09	293.000	290.000	254.265,90
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit		54,798.000	55,322.000	54,502.467,73
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unter- halts-)vorschüssen	16	75.000	75.000	71.040,50
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	75.000	75.000	71.040,50
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		75.000	75.000	71.040,50
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		54,873.000	55,397.000	54,573.508,23
Nettogeldfluss		-54,798.000	-55,322.000	-54,469.591,12

I.C Detailbudgets
20.02 Arbeitsinspektion
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 20.02 Arbeitsin- spektion	DB 20.02.01 Arbeitsin- spektion
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	0,864	0,864
Erträge	0,864	0,864
Personalaufwand	27,755	27,755
Betrieblicher Sachaufwand	4,894	4,894
Aufwendungen	32,649	32,649
Nettoergebnis	-31,785	-31,785
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 20.02 Arbeitsin- spektion	DB 20.02.01 Arbeitsin- spektion
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	0,486	0,486
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,055	0,055
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,542	0,542
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	32,068	32,068
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,174	0,174
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,055	0,055
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	32,297	32,297
Nettogeldfluss	-31,755	-31,755

I.C Detailbudgets
20.02.01 Arbeitsinspektion
Erläuterungen

Globalbudget 20.02 Arbeitsinspektion

Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion

Haushaltsführende Stelle: BMASK, Leiter/ in der Stabsstelle VII/ A/ ST

Ziele

Ziel 1

Steigerung der Wirkung des ArbeitnehmerInnenschutzes durch interdisziplinäre Kooperation mit Stakeholdern.

Ziel 2

Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit der ArbeitnehmerInnen in Möbeltischlereien.

Ziel 3

Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit der ArbeitnehmerInnen im obertägigen Bergbau.

Ziel 4

Weiterentwicklung der wirkungsorientierten Steuerung in den Arbeitsinspektoraten.

Ziel 5

Weitere Verbesserung der Informationen zum ArbeitnehmerInnenschutz hinsichtlich Zugänglichkeit und Inhalte.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
Z 1	Evaluierung der Arbeitsschutzstrategie 2013 - 2020 in Kooperation mit Partnerorganisationen (z.B. Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Interessensvertretungen).	Jährliche Evaluierung und Anpassung der Arbeitsschutzstrategie 2013-2020: 3. Quartal	Evaluierung für 2013 abgeschlossen. Verbesserungen Ende 2013 eingeleitet hinsichtlich gemeinsamer Resolution und Projekte bestimmter Stakeholder sowie Projekte der regionalen Vernetzung in Arbeitsinspektoraten.
Z 2	Planung und Durchführung einer wirkungsorientierten Schwerpunktaktion für die Branche Möbeltischler.	Abschluss der Nachkontrollphase: Ende 2015	Beratungs- und Kontrollphase in allen der rund 4000 Möbeltischlereien im November 2013 abgeschlossen.
Z 3	Planung und Durchführung einer wirkungsorientierten Schwerpunktaktion für den obertägigen Bergbau.	Fertigstellung und Veröffentlichung des Abschlussberichtes der Schwerpunktaktion: 1. Halbjahr	Beratungs- und Kontrollphase in allen der rund 1000 Arbeitsstätten der Branche im Dezember 2013 abgeschlossen.
Z 4	Umsetzung, Weiterentwicklung und Evaluierung eines neuen Modells zur Steuerung der Tätigkeit der Arbeitsinspektorate basierend auf objektiven Kennzahlen und standardisierten Qualitätskriterien zur Optimierung der Wirkung der Tätigkeit durch Steigerung der Effizienz der Kontrollen.	Durchführung von jährlich 3 Kontrollbesprechungen mit den Amtsleitungen zur Umsetzung des Modells der wirkungsorientierten Steuerung: 2., 3. und 4. Quartal	Benchmarking und Controlling zur wirkungsorientierten Steuerung mit den Amtsleitungen im 2., 3. und 4. Quartal 2013 durchgeführt.
		Jährliche Evaluierung der wirkungsorientierten Steuerung mit Verbesserungen fürs Folgejahr: 3. Quartal	Jährliche Evaluierung für 2013 abgeschlossen. Rahmenvereinbarung wirkungsorientierte Steuerung den Evaluationsergebnissen Ende 2013 angepasst.
		Durchführung von jährlich 3 Einschauein in Arbeitsinspektorate: 1., 3. und 4. Quartal	2013 drei Einschauein in Arbeitsinspektorate im 1., 3. und 4. Quartal 2013 durchgeführt.

Z 5	Entwicklung und Aktualisierung von Websites und der dort veröffentlichten Folder, Broschüren, etc.	Zahl der Zugriffe auf die Website der Arbeitsinspektion: 1.370.000	Zahl der Zugriffe auf die Website der Arbeitsinspektion im Jahr 2013 zum Stichtag 31.12.2013: 1.315.193
-----	--	--	---

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Arbeitsinspektionsgesetz 1993, BGBl. Nr. 27/1993

Bundes-Bedienstetenschutzgesetz, BGBl. I Nr. 70/1999

Heimarbeitsgesetz 1960, BGBl. Nr. 105/1961

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Personal- und Sachaufwand für die Bediensteten der Arbeitsinspektion.

Die Arbeitsinspektion hat auf Grund des Arbeitsinspektionsgesetzes 1993, BGBl. Nr. 27, im Rahmen ihres Wirkungsbereiches den gesetzlichen Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wahrzunehmen. Darüber hinaus wird seit 2002 die Entgeltkontrolle von Heimarbeiterinnen und Heimarbeitern von den Arbeitsinspektoraten durchgeführt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	76	29.000	29.000	-4.655,46
Erträge aus Mieten	76	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	76	28.000	28.000	-4.655,46
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	76	482.000	481.000	570.511,52
Erträge aus Transfers		2.000	2.000	697.666,16
	16	1.000	1.000	2.247,99
	76	1.000	1.000	695.418,17
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	2.247,99
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	1.000	1.000	2.247,99
Erträge aus Transfers von Unternehmen	76	1.000	1.000	695.418,17
Sonstige Erträge	76	351.000	1,682.000	404.123,66
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	76	350.000	1,681.000	403.542,18
Übrige sonstige Erträge	76	1.000	1.000	581,48
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		864.000	2,194.000	1,667.645,88
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>486.000</i>	<i>485.000</i>	<i>1,268.759,16</i>
Erträge		864.000	2,194.000	1,667.645,88
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>486.000</i>	<i>485.000</i>	<i>1,268.759,16</i>
Personalaufwand				
Bezüge	76	20,896.000	20,185.000	19,238.195,10
Mehrdienstleistungen	76	790.000	790.000	781.371,82
Sonstige Nebengebühren	76	751.000	740.000	716.113,54
Gesetzlicher Sozialaufwand	76	4,566.000	4,543.000	4,375.510,13
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	76	507.000	2,409.000	1,689.582,94
Freiwilliger Sozialaufwand	76	200.000	200.000	203.497,96
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	76	45.000	45.000	43.801,14
Summe Personalaufwand		27,755.000	28,912.000	27,048.072,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>27,248.000</i>	<i>26,503.000</i>	<i>25,370.736,17</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	76	3.000	3.000	3.148,19
Mieten	76	1,973.000	1,934.000	1,865.392,20
Instandhaltung	76	109.000	109.000	264.080,67
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	76	291.000	291.000	210.394,48
Reisen	76	762.000	1,122.000	1,223.482,06
Aufwand für Werkleistungen	76	1,070.000	895.000	786.147,02
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	76	53.000	35.000	27.638,13
Transporte durch Dritte	76	51.000	51.000	56.126,38
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	76	215.000	215.000	214.161,48
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	76	77.000	102.000	106.814,32
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	76	30.000	30.000	30.095,50
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	76	260.000	260.000	281.306,65
Aufwand aus Währungsdifferenzen	76	1.000	1.000	11,70
Energie	76	100.000	100.000	113.744,26
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	76	159.000	159.000	167.550,69
Summe Betrieblicher Sachaufwand		4,894.000	5,047.000	5,068.787,08
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4,649.000</i>	<i>4,802.000</i>	<i>4,824.530,10</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Aufwendungen		32,649.000	33,959.000	32,116.859,71
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>31,897.000</i>	<i>31,305.000</i>	<i>30,195.266,27</i>
Nettoergebnis		-31,785.000	-31,765.000	-30,449.213,83
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-31,411.000</i>	<i>-30,820.000</i>	<i>-28,926.507,11</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	76	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Mieterträgen	76	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	76	482.000	481.000	570.511,52
Einzahlungen aus Transfers		2.000	2.000	692.835,30
	16	1.000	1.000	2.247,99
	76	1.000	1.000	690.587,31
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	2.247,99
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	1.000	1.000	2.247,99
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	76	1.000	1.000	690.587,31
Sonstige Einzahlungen	76	1.000	1.000	581,48
Übrige sonstige Einzahlungen	76	1.000	1.000	581,48
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		486.000	485.000	1.263.928,30
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	76	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	76	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		55.000	56.000	48.205,80
	16	55.000	55.000	48.205,80
	61		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		55.000	56.000	48.205,80
	16	55.000	55.000	48.205,80
	61		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		55.000	56.000	48.205,80
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		542.000	542.000	1.312.134,10
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	76	20,896.000	20,185.000	19,240.689,15
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	76	790.000	790.000	791.238,98
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	76	751.000	740.000	713.799,74
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	76	4,566.000	4,543.000	4,375.253,36
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	76	271.000	318.000	230.686,92
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	76	200.000	200.000	200.075,04
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	76	45.000	45.000	44.039,53
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	76	3.000	3.000	3.148,19
Auszahlungen aus Mieten	76	1,973.000	1,934.000	1,860.164,64
Auszahlungen aus Instandhaltung	76	109.000	109.000	269.697,06
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	76	291.000	291.000	223.125,73
Auszahlungen aus Reisen	76	762.000	1,122.000	1,223.245,66

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Auszahlungen aus Werkleistungen	76	970.000	895.000	815.752,23
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	76	53.000	35.000	27.638,13
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	76	51.000	51.000	56.116,28
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	76	77.000	102.000	106.081,18
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	76	260.000	259.000	263.661,17
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	76	1.000	1.000	11,70
Auszahlungen aus Energie	76	100.000	100.000	100.883,59
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	76	159.000	158.000	162.765,88
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		32,068.000	31,622.000	30,444.412,99
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	76	173.000	172.000	188.890,26
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	76	127.000	127.000	118.529,91
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	76	46.000	45.000	70.360,35
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	76	1.000	1.000	4.174,56
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		174.000	173.000	193.064,82
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	55.000	55.000	22.085,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	55.000	55.000	22.085,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		55.000	55.000	22.085,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		32,297.000	31,850.000	30,659.562,81
Nettogeldfluss		-31,755.000	-31,308.000	-29,347.428,71

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2013 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	412,000	135.890,000	0,000	0,000	0,000	0,000	374,900	123.011,600
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	340,000
Militärischer Dienst (MZ)	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	2,000	384,000
Summe	412,000	135.890,000	0,000	0,000	0,000	0,000	377,900	123.735,600

Erläuterungen zum Personal

I.C Detailbudgets
Untergliederung 20 Arbeit
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,001	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,001	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,173	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,127	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,046	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,001	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,174	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,130	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,130	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,130	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,130	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,130	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,130	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 20 Arbeit
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	25	76
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	6.283,296	6.282,431	0,001	0,001	0,863
Finanzerträge	0,001	0,001			
Erträge	6.283,297	6.282,432	0,001	0,001	0,863
Personalaufwand	82,768	55,013			27,755
Transferaufwand	6.697,432	6.697,432			
Betrieblicher Sachaufwand	374,621	369,727			4,894
Aufwendungen	7.154,821	7.122,172			32,649
Nettoergebnis	-871,524	-839,740	0,001	0,001	-31,786

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 20 Arbeit
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	25	76
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	6.282,110	6.281,623	0,001	0,001	0,485
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001				0,001
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,130		0,130		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	6.282,241	6.281,623	0,131	0,001	0,486
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	449,467	417,399			32,068
Auszahlungen aus Transfers	6.697,433	6.697,433			
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,174				0,174
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,130		0,130		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	7.147,204	7.114,832	0,130		32,242
Nettogeldfluss	-864,963	-833,209	0,001	0,001	-31,756

I.F Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
------------------	--------------	------------------

Abkürzungen

AIVG	Arbeitslosenversicherungsgesetz
ALV	Arbeitslosenversicherung
AMPFG	Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz
AMSG	Arbeitsmarktservicegesetz
AMS	Arbeitsmarktservice
BAG	Berufsausbildungsgesetz
BALI	Beschäftigung : Arbeitsmarkt : Leistungsbezieher : Information
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Frauen
EGF	Europäischer Globalisierungsfonds
ESF	Europäischer Sozialfonds
IEF	Insolvenz-Entgelt-Fonds
IESG	Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz
2. StabG	2. Stabilitätsgesetz
ÜBA	Überbetriebliche Ausbildung
WKO	Wirtschaftskammer Österreich

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2015
Detailbudget 20.01.91 Arbeitsmarktdministration Personalamt IEF
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09			4.655,46
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09			4.655,46
Erträge aus Transfers	09	3,439.000	3,340.000	3,574.259,13
Erträge aus Transfers von Unternehmen	09	3,439.000	3,340.000	3,574.259,13
Sonstige Erträge	09	1.000	1.000	-10.591,47
Übrige sonstige Erträge	09	1.000	1.000	-10.591,47
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3,440.000	3,341.000	3,568.323,12
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,440.000</i>	<i>3,341.000</i>	<i>3,563.667,66</i>
Erträge		3,440.000	3,341.000	3,568.323,12
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,440.000</i>	<i>3,341.000</i>	<i>3,563.667,66</i>
Personalaufwand				
Bezüge	09	3,112.000	2,992.000	2,885.726,73
Mehrdienstleistungen	09	7.000	7.000	16.184,84
Sonstige Nebengebühren	09	39.000	38.000	34.965,97
Gesetzlicher Sozialaufwand	09	261.000	251.000	241.674,21
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	09			22.956,40
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	1.000	1.000	644,00
Summe Personalaufwand		3,420.000	3,289.000	3,202.152,15
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,420.000</i>	<i>3,289.000</i>	<i>3,202.152,15</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	09	19.000	18.000	11.527,45
Transporte durch Dritte	09	1.000	1.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		20.000	19.000	11.527,45
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>20.000</i>	<i>19.000</i>	<i>11.527,45</i>
Aufwendungen		3,440.000	3,308.000	3,213.679,60
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,440.000</i>	<i>3,308.000</i>	<i>3,213.679,60</i>
Nettoergebnis			33.000	354.643,52
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>33.000</i>	<i>349.988,06</i>

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2015
Detailbudget 20.01.91 Arbeitsmarktdministration Personalamt IEF
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09	3,504.000	3,340.000	3,208.786,52
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	09	3,504.000	3,340.000	3,208.786,52
Sonstige Einzahlungen	09	1.000	1.000	-10.591,47
Übrige sonstige Einzahlungen	09	1.000	1.000	-10.591,47
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3,505.000	3,341.000	3,198.195,05
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		3,505.000	3,341.000	3,198.195,05
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	09	3,112.000	2,992.000	2,889.233,66
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	09	7.000	7.000	16.184,84
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	09	39.000	38.000	34.910,89
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	09	261.000	251.000	241.547,21
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	09	65.000	33.000	4.147,00
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	1.000	1.000	644,00
Auszahlungen aus Reisen	09	19.000	18.000	11.527,45
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	09	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		3,505.000	3,341.000	3,198.195,05
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3,505.000	3,341.000	3,198.195,05
Nettogeldfluss				

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
20.01.01.01	8281100	20010000400	Arbeitsmarkt	0,001	0,001
	8299200			0,001	0,001
	8519002			55,000	55,000
	8540002			0,001	0,001
	8540060			5,000	5,000
20.01.02.01	8281100			0,001	0,001
20.01.03.01	8281100			0,001	0,001
	8299200			0,001	0,001
	8340000			6.043,715	6.043,715
	8340100			0,001	0,001
	8830003			0,001	0,001
	8840002			1,000	1,000
	8840003			7,500	7,500
20.01.01.01	7292011			2,295	2,295
	7310002			30,060	30,060
	7330087			4,000	4,000
	7340301			0,001	0,001
	7340302			405,000	405,000
	7340303			114,718	114,718
	7340304			0,001	0,001
	7340305			55,000	55,000
20.01.02.01	7341060			3,000	3,000
	4570003			0,001	0,001
	7270006			360,329	360,329
	7303104			0,001	0,001
	7303181			0,001	0,001
	7303303			0,001	0,001
	7303703			2,850	2,850
	7305002			7,550	7,550
	7307001			0,630	0,630
	7310100			0,240	0,240
	7320002			0,260	0,260
	7320010			0,020	0,020
	7320030			0,001	0,001
	7320061			0,390	0,390
	7320181			0,001	0,001
	7320303			0,001	0,001
	7370802			0,001	0,001
	7402001			0,120	0,120
	7404000			1,200	1,200
	7420100			0,720	0,720
	7430010			198,615	198,615
	7430181			0,001	0,001
	7430303			0,370	0,370
	7430702			0,001	0,001
	7480802			0,750	0,750
	7520010			0,200	0,200
	7663010			8,040	8,040
	7664181			0,064	0,064
	7664303			0,600	0,600
	7668900			121,220	121,220
	7680100			180,910	180,910
	7700830			0,001	0,001
20.01.03.01	6910001			0,001	0,001
	7313003			1,300	1,300

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
20.01.03.02	7314900			28,200	28,200
	7330749			114,718	114,718
	7310024				0,001
	7311007			0,664	0,664
	7312001			8,750	8,750
	7313000			1.090,000	1.090,000
	7314000			185,000	185,000
	7430016			205,000	205,000
	7433002			120,000	120,000
	7621000			1.081,692	1.081,692
	7622000			1.280,900	1.280,900
	7624000			149,180	149,180
	7625000			98,750	98,750
	7626001			20,000	20,000
	7626002			0,200	0,200
	7626003			1,550	1,550
	7628001			91,250	91,250
	7628002			11,550	11,550
	7628003			17,454	17,454
	7628005			42,100	42,100
20.01.04.01	7629002			0,001	0,001
	7629003			10,000	10,000
	5000010			42,705	42,705
	5600805			0,088	0,088
	5606110			0,185	0,185
	5606190			0,069	0,069
	5613401			0,030	0,030
	5613440			0,001	0,001
	5613450			0,008	0,008
	5636900			0,023	0,023
	5640040			0,035	0,035
	5640050			0,044	0,044
	5653900			0,440	0,440
	5660002				0,450
	5670120			1,250	1,250
	5670220			0,006	0,006
	5670320			0,001	0,001
	5693900			0,001	0,001
	5800100			1,681	1,681
	5810100			1,680	1,680
	5813010			0,158	0,158
	5819002			5,323	5,323
	5840001			0,300	0,300
	5900001			0,320	0,320
			Saldo...	0,451	0,000

II.C Übersicht über die EU-Gebahrung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
20.01.02.02	7270000	Werkleistungen durch Dritte	2,800	2,240
	7270601	Werkleistungen durch Dritte (EGF)	0,030	0,030
	7292030	Überweisungen an das BMBF	11,000	11,000
	7292031	Überweisungen an das BMWFW	0,001	0,001
	7303700	Überweisung an Länder	18,230	18,230
	7303706	Länder (Schwerpunkt 6)	0,310	0,310
	7330742	Überweisung an den ATF	17,615	17,615
	7430701	Betriebe (Schwerpunkt 1)	5,874	5,874
		Saldo...	-55,860	-55,300
20.01.02.03	8291000	Pönal-, Stundungs- und Verzugszinsen	0,001	0,001
		Saldo...	0,001	0,001
20.02.01	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,001	0,001
		Saldo...	0,001	0,001

II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
20.01.03.02 und 20.01.03.03	7622.000 7621.000 7621.001	Gewährung von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe	3.136,400	3.136,400
20.01.03.02	7312.001 7313.000 7314.000 7624.000 7625.000 7626.003 7628.002	Sozialversicherungsbeiträge für Leistungen nach dem AIVG	1.544,780	1.544,780
20.01.01.01 20.01.04.01	7340.302	Personal- und Sachausgaben für Arbeitsmarktservice	460,306	459,798
20.01.02.01 20.01.02.02		Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen: Förderungen und Werkverträge	941,199	940,389
20.01.01.02	7320.003 7430.012	Lehrlingsbeihilfe nach § 19c BAG	169,400	169,400
20.01.01.01	7340.303 7340.304 7340.305	Dotierung der Arbeitsmarktrücklage	169,719	169,719

